



## ABACUS Motorradfahrerschule

ABACUS  
Inhaber: Urs Tobler  
Apfelbaumtrasse 28  
8050 Zürich - Oerlikon  
Tel. 044 313 13 33  
Fax 044 311 70 92  
urs.tobler@datacomm.ch  
www.tramstrasse100.ch

### «Tramstr.100-News: Herbstrundbrief» an meine aktuellen Fahrschüler/innen

Zürich-Oerlikon, den 5. Sept. 2019

#### **Kurzübersicht über die Themen**

Schon bald ist die angenehme Töff-Zeit um: Zwar treffen wir auf angenehmere Temperaturen, aber es ist frühmorgens länger dunkel und auch am Abend ist der Tag kürzer: Die unbegreiflichen Bilder fast nackter Roller- und Töff-Fahrer dürften bald der Vergangenheit angehören.

Trotz Ferienende keine grundlegende Änderung meiner schlechten Beschäftigungslage: Die beiden nächsten Wochen bin ich teilweise abwesend, als Prüfungsleiter bei Töff-Fahrlehrer-Berufsprüfungen!

Noch bis Ende September finden die DO-Ausfahrten statt. Dann gibt's noch die «Fahrt ins Blaue» zum Saisonabschluss am Sonntag, 13.Okt. (ev. 20. bei Verschiebung) – offen für alle Töff-FahrerInnen, für Deine Freunde.

Jetzt noch Spass tanken, die Töffsaison geht mit grossen Schritten dem Ende entgegen!

Liebe Töff(lern)fahrerin  
Lieber Töff(lern)fahrer

Noch immer profitieren wir von dem tollen Sommerwetter: Inzwischen sind die Temperaturen für uns TöfffahrerInnen bedeutend angenehmer geworden. Töfffahren ist zwar ein Schönwetter-Hobby, aber bestimmt kein Heiss-Wetter-Hobby: Wenn heiss ist, zieht man sich lieber aus als an ... – aber offenbar hat es sich noch nicht herumgesprochen, dass es auch Schutzbekleidung gibt, die bei heissem Wetter angenehm zu tragen ist, solange man nicht gerade im Stau steht. Ich habe an dieser Stelle bereits darüber geschrieben. Ich habe noch in keinem Jahr so viele «unbekleidete» Roller- und Töfffahrer gesehen wie in diesem Sommer! Es braucht schon ziemlich viel Gottesvertrauen, sich halb nackt, nur mit Spaghetti-Leibchen, Röckchen und Flip-Flops ins Verkehrsgetümmel zu wagen! Gestern kam eine Radiosendung von einer Frau, die unachtsam um halb elf Uhr nachts vor den Bus lief und was das für das weitere Leben bedeutet: Ein erwachsener Mensch sollte eigentlich vorher studieren, was er tut. Die beinahe unbekleideten wagen sich ja trotzdem, 50 km/h und mehr zu fahren ...

Inzwischen sind die Sommerferien vorbei, doch leider hat sich an meiner Arbeitssituation weiterhin kaum etwas geändert: Meine Agenda blieb auf weite Strecken leer! Ich hatte ein paar kurzfristige FahrschülerInnen, die eine Schnupperstunde gebucht haben. Doch es ist schon spät in der Saison, zu spät für eine Obligatorische Grundschulung wie sie in meiner Schule stattfindet. Auch sind die Tage gezählt, in der man noch angenehm üben kann – bald wird es frühmorgens kalt und abends früh dunkel sein. So stellen wir beispielsweise Ende September die DO-Ausfahrten ein. In den kommenden zwei Wochen werde ich mehrere Tage abwesend sein, da ich für den Fahrlehrer-Verband Töfffahrlehrer-Berufsprüfungen leite. Wer also unbedingt in die Fahrstunde kommen will, sollte dies frühzeitig vereinbaren, wenn er nicht leer ausgehen will.

Zum Abschluss der Saison gibt es dann noch die Schlussfahrt: Die «Fahrt ins Blaue», also ein Ausfahrt, bei welcher nur die Tourguides wissen wohin es geht, findet traditionsgemäss am zweiten Oktober-Sonntag statt, in diesem Jahr am 13.Okt. (mit Verschiebedatum 20.Okt. bei schlechtem Wetter) Wenn Du nicht sicher bist, ob Du bereits dabei mitmachen kannst, dann frage doch einfach mich: Ich könnte allenfalls auch Mitfahrgelegenheiten vermitteln. Diese Ausfahrt (wie alle DO-Ausfahrten!) steht allen TöfffahrerInnen offen, die gewillt sind, sich in einem geordneten Rahmen zu verhalten. Wir alle möchten einen tollen Saisonabschluss erleben in angenehmer Runde. Genaueres findest Du auf meiner Homepage [tramstrasse100.ch](http://tramstrasse100.ch) unter Veranstaltungen/Schlussfahrt am linken Rand.

Geniesse jeden Tag, denn es wird schnell für uns Zweiradfahrer ungemütlich werden: Neben einem kalten Start am Morgen wird es bald auch abends früh dunkel werden und damit auch schlechter beim «Sehen» und «Gesehenwerden»: Dann kann die Bekleidung mit grellen Farben und Leuchtstreifen viel zu Deiner Sicherheit beitragen!

Mit zweiradsportlichen Grüssen Dein Fahrlehrer *Urs Tobler*

## Was bisher geschah:



Am 6. Apr. fand in Zug der Kurventechnik-Kurs 2 mit 5 Teilnehmern statt. Der frühe Morgen war ein Härtetest, lagen die Temperaturen bei der Anfahrt um den Nullpunkt, oder gar darunter. Nach dem Aufwärmen bei Kaffee und Gipfeli, starteten wir auf dem Areal des Strassenverkehrsamtes Zug in Steinhausen mit unserem Programm. Durch die tiefen Temperaturen konnten wir nicht extreme Schräglagen trainieren. Am Nachmittag, nach den Ausweichübungen, ging es in den Realverkehr auf den herrlichen Strassen am Zugerberg und Umgebung.

Im Fahrzeugbeherrschungs-Kurs vom 27. Apr. und dem 4. Mai waren 3 Teilnehmende, 2 davon Repetenten vom letzten Jahr. Beide Kurse fanden bei gutem Wetter statt, aber frühmorgens a... kalt! Die Resultate, für das, dass es zum zweiten Mal war, sahen wir nur beim Schräglagen-Training. Im Langsamfahrbereich gibt es noch bei allen zu schaffen: Eine enge Kurve zu fahren um zu wenden, müsste eigentlich das Resultat guter Arbeit im Teil 1 sein, doch da sah ich immer wieder Füsse am Boden ... Beständig üben und einsetzen im Alltag ist angesagt!



Leider gibt's vom LOVERIDE am ersten Mai-Sonntag nicht viel Tolles zu berichten: Wir Aussteller stemmten uns die Beine in den Bauch, nur die Hartgesottsten unter den Hartgesottten hatten sich auf den Weg bei 0 Grad gemacht. Als das Committee frühmorgens ankam, hatte es noch Schnee gehabt. Kalt blieb es den ganzen Tag, aber es regnete nicht so viel wie angekündigt. Auf den Ride-Out gingen nur 600 Motorräder, normalerweise sind es bis 5'000 in 10 Gruppen zu je 500. Statt 300 Tausend kamen nur 80'000 Fr. zusammen.

Der erste Kurventechnik-Kurs 1 fand mit 3 Teilnehmern am 24. Mai (wegen der Auffahrt nicht am letzten Freitag) statt. Wir trafen uns um 7 Uhr in Brütisellen und ich begleitete die Gruppe nach Fischingen, wo wir pünktlich um 8 Uhr eintrafen. Bei Kaffee und Gipfeli wärmten wir uns auf, die Temperaturen stiegen nach und nach an, gegen Mittag war es angenehm warm. Der ganze Kurs fand in Englisch statt. In letzter Minute war noch ein dritter Teilnehmer auf den Zug aufgesprungen. Es war weit nach 18 Uhr als wir uns in Volketswil verabschiedeten.



Einmal mehr besuchten wir die relativ nahe zur Schweiz liegende Rennstrecke von Chevenières für ein 2tägiges Rennstrecken-Training mit tz-motorsport.ch Da Frank, der meinen Bus mit der Rennmaschine hinfahren sollte, kurzfristig abgesagt hatte, musste ich ihn selbst nach Frankreich fahren. Dani lud auch den Töff ein. Wir fuhren über Singen, Villingen nach Offenburg, dann über Saint Dié in Richtung Nancy. Wir trafen um halb 7 Uhr ein und entluden die Töffs. Anschliessend bezogen wir unser Hotel, wo es in unmittelbarer Umgebung genügend Verpflegungsmöglichkeiten gibt. Die beiden Trainingstage waren gezeichnet von der brütenden Hitze. Es war brutal, nach der Kälte anfangs Woche diese Sonne zu ertragen. Alles verlief gut und am Sonntag fuhren wir zurück.

Jeden Donnerstag fahren wir aus: Unter Veranstaltungen bei «DO-Ausfahrten» aktuelle Ausfahrt anklicken!

Am 22. und 29. Juni fand der zweite Fahrzeugsbeherrschungs-Kurs mit 3 Teilnehmern statt. Die Arbeit in der kleinen Gruppe erlaubte das Eingehen auf jeden einzelnen Teilnehmer, ihn zu fördern – und vor allem genügend Zeit zu lassen, um zu einem Erfolg zu kommen. Während der erste Teil bei angenehmen Temperaturen stattfand, litten wir im zweiten Teil bei über 30 Grad. So brachen wir schliesslich unsere Bremsübungen schon um 12 Uhr ab und fuhren nach Hause. Das war echt eine grenzwertige Erfahrung – genau wie die Bremsübungen auf Kies!



Am 28. Juni fand dann der zweite Kurventechnik-Kurs statt. Leider waren es nur 2 Teilnehmende, einer davon ein Repetenten vom letzten Jahr: Er war eingesprungen, da sich jemand angemeldet hatte, aber schliesslich doch nicht teilnehmen konnte. Normalerweise sind die Temperaturen im Tannzapfenland, wie die Gegend um Fischingen heisst, etwas tiefer als z.B. in der Region Zürich. Auf dem Bild siehst Du den Beweis auf der Tankstellen-Anzeige: 29 Grad! Das Bild entstand direkt nach dem Mittagessen, wahrscheinlich stieg die Temperatur danach noch weiter an!

Direkt nach diesen Kursen ging es nach Tschechien, wo wir vom Montag bis Mittwoch in einem freien Rennstrecken-Training teilnahmen. Wir, das waren Claudio mit seiner Cousin Daniele, der eine Suzuki GSX-S 750 fuhr. Es gab in unserer Gruppe keine Schäden zu vermelden, jeder arbeitete an seiner Zeit: Ich war stolz, meine Zeit um weitere 2 Sekunden verbessert zu haben – Claudio konnte erstmals eine Zeit unter 1:50 verbuchen, darauf mussten wir natürlich anstossen! Wir übernachteten einmal mehr im nahegelegenen Hotel und genossen abends den Luxus einer Dusche im eigenen Zimmer!



Nachdem die «Stella Alpina» im letzten Jahr mangels Teilnehmer ausgefallen war und mir die Gelegenheit bot, die neue Gold Wing Tour ausgiebig zu testen, kamen in diesem Jahr genügend Teilnehmer zusammen. Am ersten Tag trafen wir uns in Entlebuch, dann ging es die gewohnte Route nach Cesana-Torinese im Piemont. Die Tour am Freitag war noch eine Kaffeefahrt und mit jedem Töff möglich, am Samstag ging es dann «ans Eingemachte», wobei es nicht alle schafften, das ganze Programm zu absolvieren. Nach dem Mittag kam mir auf einem engen Waldweg ein Italiener frontal entgegen,

der Crash eine halbe Sekunde nach der ersten Wahrnehmung unvermeidlich: Glück im Unglück, da beide unverletzt blieben und wir beide mit den Maschinen weiterfahren konnten. Abgesehen von einem Unfall vor zwei Jahren, dem einzigen meiner Fahrlehrer-Karriere mit Ambulanz anlässlich einer Fahrstunde, hatte ich nie eine solch gefährliche Begegnung auf dem Töff seit ich neunzehn war, wo ich gegen ein Auto schlitterte und zum Glück abprallte. Die übrigen der Gruppe fuhren den Sommeiller hoch bis zur Stelle, wo es infolge Schnee nicht mehr weiterging. Ich lud meinen Töff in den Bus, da ich ja mit der gemieteten KTM 790 Adventure einen Geländetöff dabei hatte. Im Bild rts: Auf dem Mulattiere-Pass (Singletrack)



# «Tramstrasse 100»: Jahresprogramm 2019

Ab Donnerstag, 4. April: Jede Woche bis Ende September

## Donnerstags-Ausfahrten

Abfahrt um 19.00 Uhr ab Tramstr. 109 ohne Voranmeldung (gratis)

### 19 Weiterbildungskurse (keine L-Fahrer)\* 19

**Kurventechnik-Kurs 1\* im Raum Hulftegg, Theorie am Vorabend**

\* Weiterbildungskurs (nicht für L-Fahrer) mit Einführungstheorie am Vorabend

FR, 29.+/od. SA, 30. März, FR, 26. Apr., FR, 24. Mai, FR, 28. Juni,  
26. Juli, Fr 30. Aug., Fr 27. Sept., Fr/Sa 18./19. Okt., Sa 9. Nov.

**Kurventechnik 2 (keine L-Fahrer!) Strassenverkehrsamt Zug**

**Samstag, 6. April ganztägig, Bedingung: besuchter KT1**

**Weiterbildungs-Kurs (WK) im BE-Oberland: Flugplatz Interlaken**

**Anfahrt Sonntag, 28. Apr./ Kurs am Montag, 29. Apr. ganztags**

### 19 Weiterbildungsveranstaltungen (mehrtägig) 19

**Rennstreckentraining in Chenevières/F (170 km ab Basel)**

mit tz-motorsport.ch: **Freitag, 31. Mai/ Samstag, 1. Juni 2019**

Gemeinsame Anfahrt an **Auffahrt**, Rückfahrt am **Sonntag** auf schönen Strassen  
durch Schwarzwald/Vogesen, Möglichkeit f. Gepäcktransport

**Rennstrecke in Most/CZ mit tz-motorsport.ch 1.-3. Juli 2019**

mit tz-motorsport.ch: Anfahrt sonntags nach Absprache, 3 Tage

Möglichkeit für Gepäck-, evtl. Maschinentransport (frühzeitig res.)

**«Stella Alpina» mit Strassen u./od. Enduro-Maschinen (5-Tagestour)**

Donnerstag, 11. bis Montag, 15. Juli mit Begleitfzg. 5 Tage Fr. 550.- DZ/HP

Italienisch-französischen Alpen, Möglichkeit: 2 Tage im harten Gelände

Geführte Tour mit Begleitungsfahrzeug und Anhänger für Notfälle

**«Nürburgring pur» mit Motorrad-Action Team 29. & 30. Aug. 2019**

Gemeinsame Anfahrt am MI, 28.8 durch die Vogesen, Rückfahrt am SA, 31.8  
durch den Schwarzwald, Möglichkeit f. Gepäcktransport

Mehr Info über Tel. 044 313 13 33 oder Natel 079 333 23 77

www.tramstrasse100.ch – www.1987-2017.ch – www.motoschule.ch

# «Tramstrasse 100»: Jahresprogramm 2019

## Donnerstagsausfahrten (4.Apr.-26.Sept.)

Unsere regelmässigen Ausfahrten finden bei (fast) jedem Wetter statt: Wir haben schon wegen Frost- oder Sturmwarnung im Voraus abgesagt, bei heftigem Regen kommt in der Regel niemand oder diejenigen, die kommen, entschliessen vor Ort was zu machen ist, z.B. eine verkürzte Strecke, Änderung des Ziels, usw.

Unsere Fahrten dienen der Geselligkeit, aber auch dem Fortschritt des Fahrkönnens, speziell unserer aktuellen FahrschülerInnen. In der Gruppe kann man sich über die eigenen Grenzen hinwegsetzen, dem vorausfahrenden ab- und vor allem nachschauen, ich spreche da von Blickführung! Wir bilden unterschiedliche Gruppen, je nachdem 2 oder 3, pro Gruppe fahren maximal 6-8 Teilnehmer. Bei besonders sicheren Wetterverhältnissen starten wir z.T. früher und an weiteren Startpunkten. (M Rüschiikon, P Waldegg)

Infos auf

<http://tramstrasse100.ch/50068596140f9b903/5006859bfa078cb03/index.html>

## Kurventechnik-Kurs 1 und 2 (keine L-Fahrer)

Der KT1 ist der **Weiterbildungskurs** an der «Tramstrasse 100»: Es gibt keinen vergleichbaren Kurs schweizweit und die Rückmeldungen sind immer positiv, egal wie lange ein Teilnehmer, eine Teilnehmerin schon mit dem Töff unterwegs sind. Die Teilnehmer kommen aus der ganzen Schweiz extra für diesen Kurs nach Zürich bzw. Fischingen.

Wir treffen uns in der Regel am Vorabend zur Einführungstheorie an der Apfelbaumstrasse 28. Treffpunkt am Kurstag ist das Rest. Sternen in Fischingen/TG. Pro Instruktor sind es maximal 6 Teilnehmende, wenig Erfahrenen empfehle ich eine Doppelktion im Einzelunterricht zur Vorbereitung, denn wenn jemand Angst hat vor Schräglage kann dies in einem Gruppenkurs nicht behoben werden! Dieser Kurs wurde vom Verkehrssicherheitsrat geprüft und empfohlen, als kleiner Veranstalter sind wir aber aus dem Raster gefallen.

KT2 baut auf dem ersten Kurs auf und findet auf dem Strassenverkehrsamt von Zug in Steinhausen statt.

Wer beim Töfffahren wirklich Spass haben will, kommt nicht darum herum, sich im Gelände (Trial, Enduro) und auf der Rennstrecke (Sicherheitstrainings, Rennstreckenveranstaltungen) weiterzubilden. Diesem Umstand trage ich schon in der Grundschulung Rechnung, indem wir die ersten Bremsübungen auf Kies machen, im Kurventechnik-Kurs 1 extra auf Schotterstrassen fahren. Dies hilft einerseits, die Angst vor rutschenden Rädern zu nehmen, andererseits bei Begegnung schlechter Strassen in Baustellen, usw. Wer einmal den Spass entdeckt hat, dass das Herz bei einem Rutscher hüpfert statt in die Hosen zu gleiten, der hat das Töfffahren erst richtig verstanden. Für das habe ich meine «elektronischen Heinzelmännchen», wirst Du mir jetzt entgegenhalten: Nützt alles nichts, wenn Du in der entsprechenden Situation falsch guckst! Und das lernst Du im Gelände mit der entsprechenden Schutzausrüstung, für den Fall dass es schief geht ( - und es wird schief gehen, no risk no fun) und auf der Rennstrecke hast Du Auslaufzonen, wenn Du Deine Möglichkeiten falsch eingeschätzt hast: Wer mehr Gas gibt, muss auch früher mit dem Bremsen beginnen! Alle unsere Veranstaltungen zielen darauf hin, dass Du im Falle eines Falles nicht aufgibst und versuchst, die Situation mit besserem Können zu retten!

## Weiterbildungskurse im Gelände/Stella Alpina

Seit 1988 fahre ich regelmässig an die «Stella Alpina» je nach Interesse mit kleineren oder grösseren Gruppen. Aus ursprünglich drei Tagen sind es deren fünf geworden, das gibt die Möglichkeit, zwischen Zürich und dem Piemont (Umgebung Susa) die schönsten Strassen zu fahren und die schönsten Gegenden zu besuchen. Die Stella ist eigentlich ein Bikertreffen, vorwiegend Enduros, aber der Anlass lebt von den auf dieser unbefestigten Militärstrasse wenig geeigneten Maschinen, die aus allen europäischen Ländern kommen. Er findet immer am zweiten Juli-Weekend statt.

Unsere Stella beginnt mit einer eintägigen langen Anreise, in der Regel auf Strassentöffs. Die (Hard-)Enduros fahren zusammen mit dem Gepäck mit dem Begleitfahrzeug. Die Schottertour am Freitagvormittag kann mit allen Maschinen bewältigt werden, danach geht's mit den Enduros hart zur Sache, ungeeignet für grosse Strassenenduros. Ausflüge in der Umgebung, 2tägige Rückreise vorwiegend über Frankreich.

## Veranstaltungen auf der Rennstrecke

Bei diesen Veranstaltungen bin ich in Untermiete, im Moment bei «tz-motorsport.ch». Die letzten beiden Jahre besuchten wir am verlängerten Auffahrtswochenende Chenevières, in der Nähe von Strassbourg/F. Die zweite Veranstaltung ist Most in Tschechien, sie geht über drei Trainingstage und die Anfahrt ist lang. Theoretisch könnte man auf Achse anreisen, aber wir ziehen den Transport mit Gepäck und Equipment per Bus und Anhänger vor, über Land gäbe es 2 Anreisetage. Wer sich mit KT1 und KT2 oder einem anderen Einsteiger-Training, wie es teilweise in Anneau du Rhin angeboten wird, vorbereitet, kann in Most nur Spass haben, ihr Name: «The Most Fun Area»! Dafür braucht es rennstreckentaugliche Pneu, «chläbige Gummi»! Nur für Maschinen mit Schnellfahr-Eigenschaften geeignet: Sport, Naked, Strassenenduro usw. Anmeldung direkt bei tz-motorsport.ch, wir teilen die Kosten für Boxenmiete, Benzin. Hotelunterkunft sehr günstig, etwa 200 Fr. für 4 Nächte und Essen.